

Umzug mit Unterstützung der Pflegekasse: Ihr Weg zur Kostenübernahme

Entdecken Sie, wie die Pflegekasse beim Umzug gezielt unterstützen kann.

Typische Umzugsgründe bei Pflegebedürftigkeit

- 1** Barrierefreiheit ist häufig das wichtigste Umzugsmotiv. Wohnräume sollen rollstuhlgerecht gestaltet werden oder Schwellen, Treppen und enge Türen überwunden werden.
- 2** Die Nähe zu Angehörigen ermöglicht es Pflegebedürftigen, länger im vertrauten Umfeld zu wohnen und Unterstützung von der Familie zu erhalten.
- 3** Der Umzug in ein Pflegeheim wird bei steigendem Pflegebedarf notwendig, sodass eine professionelle Versorgung rund um die Uhr garantiert werden kann.
- 4** Veränderungen des Gesundheitszustands oder neue Lebenssituationen wie ein Unfall können kurzfristig einen Umzug auslösen und den Bedarf an zusätzlicher Unterstützung begründen.

Überblick: Umzugskostenübernahme je nach Pflegegrad

Die Tabelle zeigt, wie sich der Umfang der Umzugskostenübernahme abhängig vom Pflegegrad gestaltet.

Ab Pflegegrad 2 besteht Anspruch auf großzügige Zuschüsse zur Wohnraumanpassung und Umzugskosten.

Pflegegrad	Max. Zuschuss	Genehmigung nötig?
1	Keine Regelleistung	Individuell
2	Bis 4.180 €	Ja
3	Bis 4.180 €	Ja
4	Bis 4.180 €	Ja
5	Bis 4.180 €	Ja

Pflegeversicherungsgesetz, Stand 2025

Butler
Umzüge

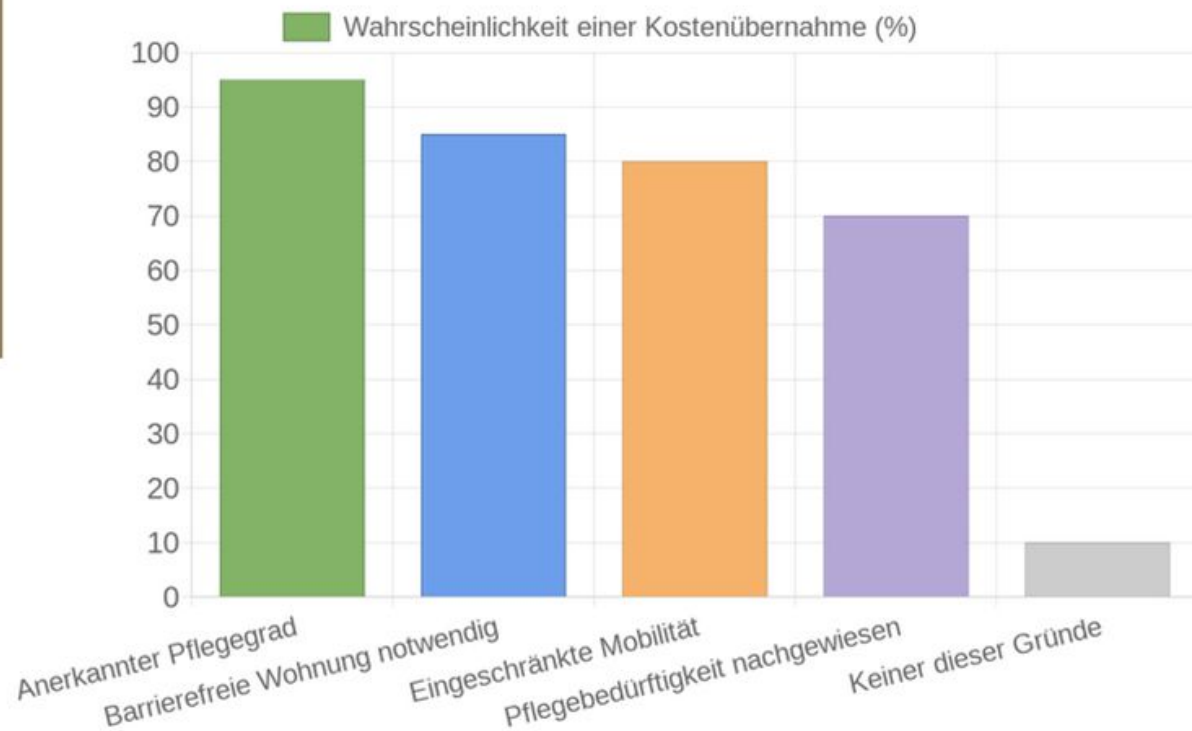
Pflegebedürftig umziehen – Chancen und Zuschüsse nutzen

Pflegebedürftige Menschen stehen beim Umzug vor besonderen Herausforderungen. Die Pflegekasse bietet finanzielle Hilfen, Zuschüsse und breite Unterstützungsleistungen. Hier erfahren Sie, wie Sie diese Möglichkeiten optimal für Ihren nächsten Umzug einsetzen können.



Butler
Umzüge

Anspruch auf Umzugskostenübernahme durch die Pflegekasse nach Kriterien



Nicht jeder Umzug wird bezuschusst: Nur mit anerkanntem Pflegegrad und nachweislichem Bedarf, etwa durch fehlende Barrierefreiheit oder Mobilität, erfolgt die Kostenübernahme.

Je höher Pflegegrad und Begründung für den Umzug (z.B. Barrierefreiheit), desto wahrscheinlicher ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse.

Butler Umzüge GmbH nach Informationen der Pflegekassen,
Stand 2024.

Butler
Umzüge

5

Pflegegrade bilden die Grundlage für die
Bezuschussung durch die Pflegekasse.

Bundesministerium für Gesundheit, 2024

Die Einordnung in einen von fünf
bestehenden Pflegegraden
entscheidet über die Höhe und
Möglichkeit der
Umzugskostenübernahme.

Pflegebedürftigkeit und MDK-Feststellung: Was bedeuten die Begriffe?

Pflegebedürftigkeit beschreibt, wenn Menschen alters- oder krankheitsbedingt dauerhaft Hilfe im Alltag benötigen. Die Definition ist ein zentrales Kriterium für Leistungen aus der Pflegekasse und den Anspruch auf Umzugskostenunterstützung.

Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit erfolgt in Deutschland durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Gutachten des MDK bilden die Grundlage für die Zuweisung eines Pflegegrades und die Bewilligung von Zuschüssen.



Pflegekasse: Zuschüsse im Überblick

Die Tabelle listet typische Zuschüsse für Umzüge je nach Maßnahme und Pflegegrad auf. Die genaue Höhe hängt von individuellen Voraussetzungen ab.

Höhere Pflegegrade erhalten in der Regel deutlich höhere Zuschüsse. Die Förderung variiert je nach Leistung und Nachweislage.

Maßnahme	Pflegegrad 1–2	Pflegegrad 3–5
Umzugskosten	bis 4.180 €	bis 4.180 €
Wohnungsanpassung	bis 2.500 €	bis 4.180 €

§40 SGB XI; GKV Spitzenverband

Butler
Umzüge

Gesetzliche Regelung der Umzugskostenhilfe



Soziale Pflegeversicherung (§40 SGB XI)

Die rechtliche Regelung der Umzugskostenbeihilfe ist im Sozialgesetzbuch XI festgelegt und betrifft Leistungen zur Wohnraumanpassung sowie Umzugskosten.



Klare Antragstellung

Die Beantragung der Unterstützung muss bei der zuständigen Pflegekasse erfolgen und bestimmte Fristen sowie Formvorschriften einhalten.



Zuschüsse und Beträge geregelt

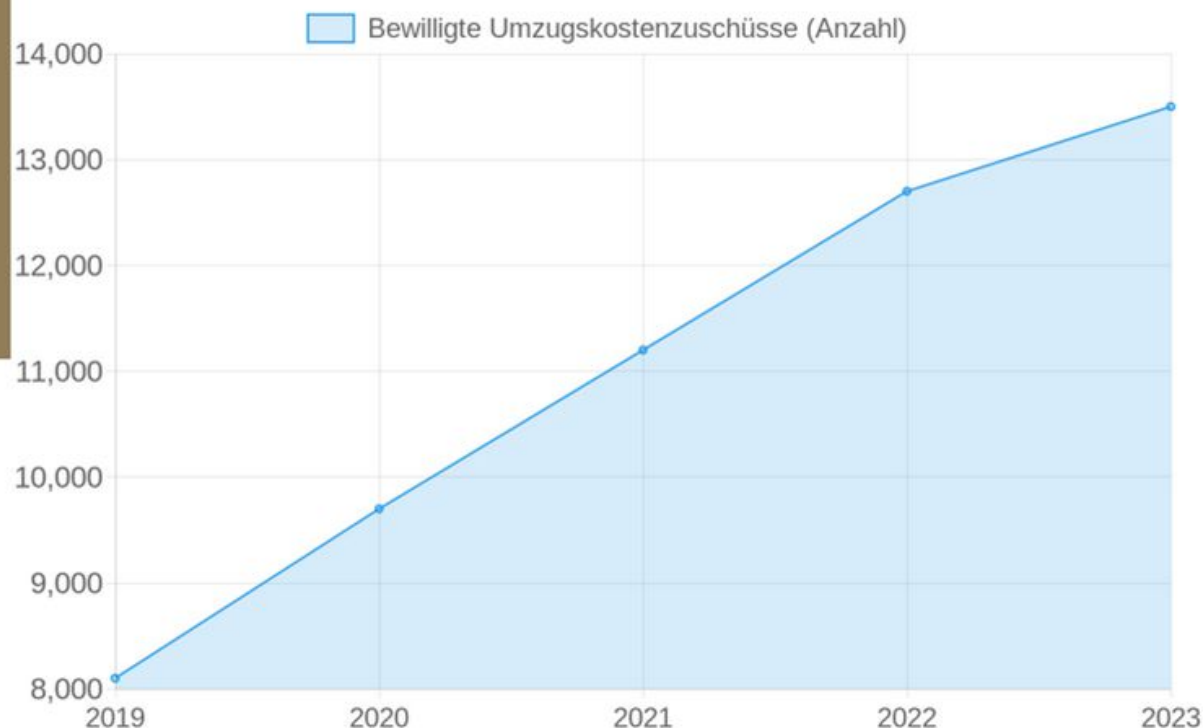
Für anerkannte Maßnahmen wie den Umzug in eine barrierefreie Wohnung sieht die Pflegekasse klar definierte Zuschüsse und Höchstbeträge vor.



Vertragliche Grundlage für Leistungen

Leistungen werden auf Basis vertraglicher Abkommen zwischen Leistungsträgern und Pflegediensten gewährt, die für Transparenz bei der Umzugskostenhilfe sorgen.

Anstieg der Umzugskostenzuschüsse 2019–2023



Bundesministerium für Gesundheit, Auswertung 2024

Die Pflegekassen unterstützen Pflegebedürftige bei Umzugskosten zunehmend, insbesondere bei Umzügen in barrierefreie oder seniorengerechte Wohnungen.

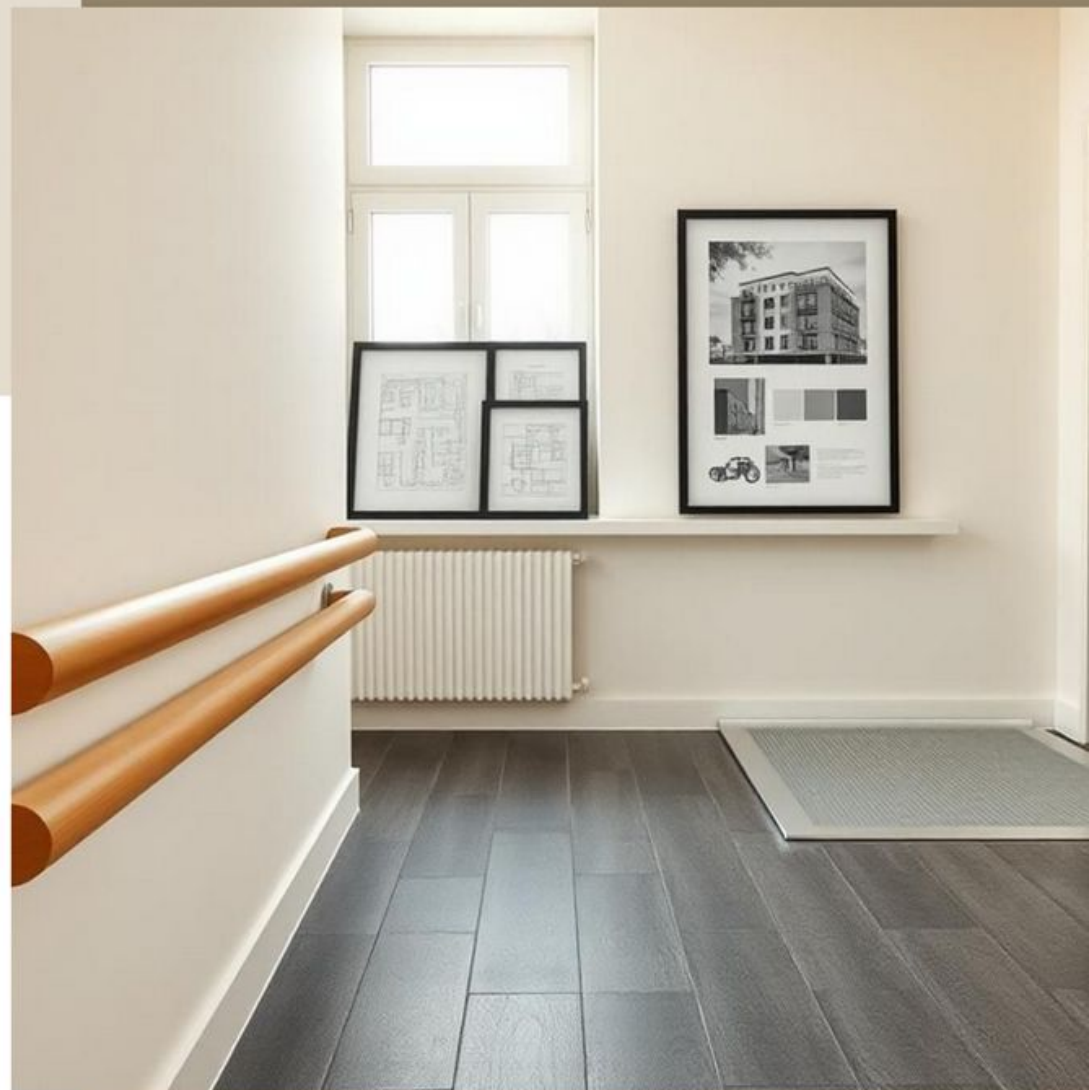
Der kontinuierliche Anstieg der Anträge und bewilligten Zuschüsse zeigt ein wachsendes Bewusstsein für Unterstützungsangebote bei Umzügen im Pflegebereich.

Butler
Umzüge

Voraussetzungen für Kostenübernahme bei barrierefreier Wohnung

Ein wesentlicher Faktor ist der Nachweis, dass die bisherige Wohnung nicht alters- oder behindertengerecht ist. Erst wenn Barrieren die Selbstständigkeit einschränken, ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

Zudem muss die neue Wohnung nachweislich barrierefrei sein. Es sind Baupläne, Fotos oder Bestätigungen erforderlich, die belegen, dass sie den anerkannten Standards für barrierereduziertes Wohnen entspricht.





So beantragen Sie den Umzugszuschuss der Pflegekasse

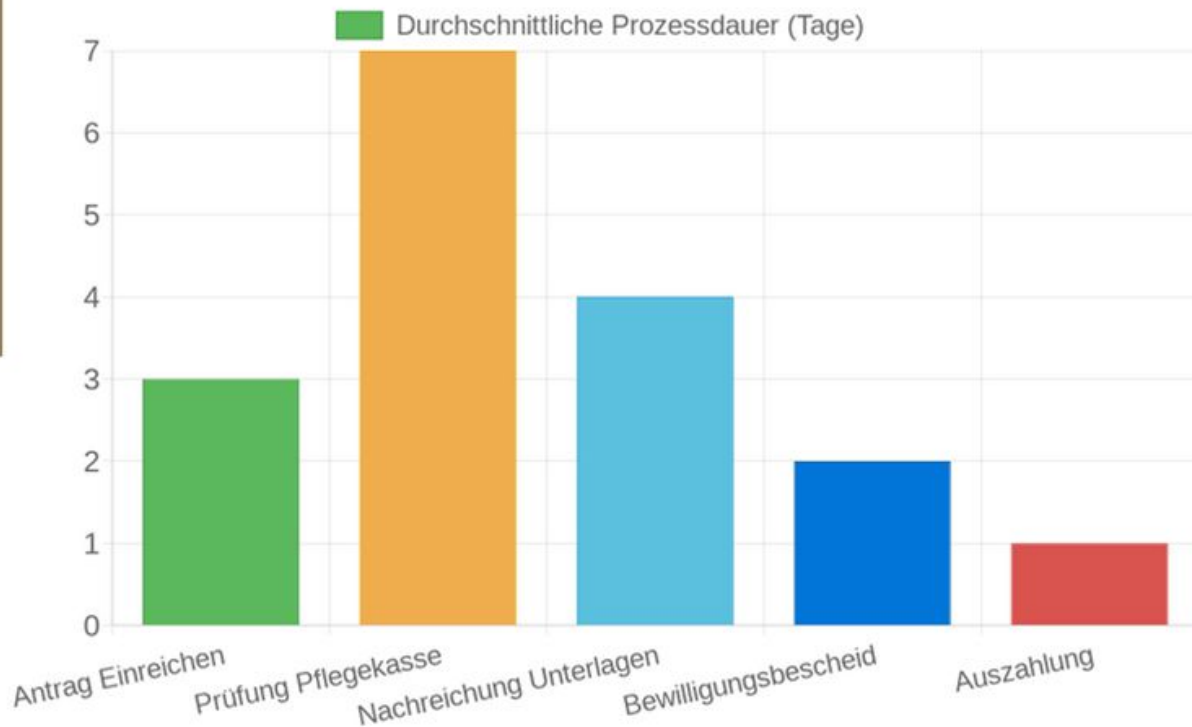
01

Zunächst ist ein Antrag auf Kostenübernahme bei Ihrer Pflegekasse zu stellen. Beachten Sie die Einreichung aller erforderlichen Unterlagen und einen aktuellen Nachweis des Pflegegrades.

02

Nach Prüfung entscheidet die Pflegekasse über die Bewilligung und Höhe des Zuschusses. Im positiven Fall erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid, woraufhin die Auszahlung der Umzugskostenbeihilfe erfolgt.

Ablauf Antrag Umzugskostenbeihilfe Pflegekasse



Die Dauer jeder Phase hängt von der Vollständigkeit der Unterlagen und der Bearbeitungsgeschwindigkeit der Pflegekasse ab. Schnelle Rückmeldungen verkürzen den gesamten Prozess.

Eine vollständige Antragstellung und zeitige Nachreichung von Unterlagen beschleunigt die Auszahlung der Umzugskostenbeihilfe maßgeblich.

Butler Umzüge GmbH nach Überblick Pflegekasse, 2025.

4

Dokumente sind in der Regel pro Antrag zwingend einzureichen.

GKV Spitzenverband 2025

Die Pflegekasse verlangt im Durchschnitt vier wesentliche Nachweise: ärztliches Gutachten, Kostenvoranschlag, Mietvertrag und Nachweis zur neuen Wohnsituation.

Umzug von zu Hause in eine barrierefreie Wohnung – Praxisbeispiel

Frau Müller, Pflegegrad 3, lebt allein und kann ihre Wohnung nicht mehr eigenständig nutzen. Der Umbau ist baulich unmöglich. Sie plant deshalb den Umzug in eine barrierefreie Seniorenwohnung.

Nach Antragstellung unterstützt die Pflegekasse sie bei den Umzugskosten. Frau Müller reicht Kostenvoranschläge, den Mietvertrag und das Pflegegutachten ein. Die Zuschüsse werden nach positiver Prüfung bewilligt und ausgezahlt.



Worauf bei der Wahl eines Umzugsunternehmens achten?

1

Achten Sie auf eine Spezialisierung im Bereich Umzüge für Pflegebedürftige, da hier besondere organisatorische und zeitliche Herausforderungen bestehen. Erfahrung und Sensibilität im Umgang mit älteren Menschen sind wichtig.

2

Vergleichen Sie detaillierte Kostenvoranschläge von mehreren Firmen. Die Angebote sollten alle Leistungen aufführen und transparent die einzelnen Kostenpositionen aufschlüsseln.

3

Das Unternehmen sollte versichert sein, damit eventuelle Sachschäden während des Umzugs abgesichert sind. Prüfen Sie auch, ob eine Haftung für Wertgegenstände übernommen wird.

4

Lesen Sie Kundenbewertungen und holen Sie persönliche Empfehlungen ein, um unseriöse Anbieter auszuschließen. Ein verantwortungsvoller Umgang und Termintreue sind entscheidend für einen reibungslosen Ablauf.

18%

Bewilligungsanträge werden aufgrund
unvollständiger oder fehlerhafter
Unterlagen abgelehnt.

BKK Dachverband, Bericht 2024

18% der Anträge auf
Umzugskostenbeihilfe scheitern laut
Auswertung, weil Dokumente fehlen,
Formulare fehlerhaft sind oder Fristen
versäumt werden.



Besonderheiten: Umzug ins Pflegeheim

01

Beim Umzug von der eigenen Wohnung in ein Pflegeheim gelten gesonderte Regeln für die Kostenübernahme. Die Pflegekasse beteiligt sich in der Regel nur, wenn der Wechsel medizinisch oder pflegerisch notwendig ist.

02

Oft werden nur die notwendigsten Umzugskosten übernommen, zum Beispiel der Transport persönlicher Gegenstände. Zusätzliche Leistungen wie neue Möbel müssen meist privat finanziert werden. Eine individuelle Prüfung erfolgt stets im Einzelfall.

Beratungsangebote: Unterstützung für Pflegebedürftige beim Umzug

Pflegestützpunkte in allen Bundesländern bieten eine neutrale, kostenlose Beratung zu Anträgen, Zuschüssen und Planung von Umzügen. Dort erhalten Betroffene umfassende Informationen zu ihren individuellen Möglichkeiten.

Auch Sozialdienste von Krankenhäusern, Wohlfahrtsverbänden und kommunale Beratungsstellen unterstützen bei der Antragstellung und vermitteln Kontakte zu spezialisierten Umzugsfirmen und weiteren Hilfsangeboten.

